



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Vorsitzender
Wolfgang Kuhn

Privat:
Haldenbergerstr. 3, 80997 München
Telefon: 0151/20037250

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 089 233-28067
ba10@muenchen.de

NIEDERSCHRIFT DER BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG

am 22.07.2024

München, 18.09.2024

Ort: Gaststätte „Alter Wirt“, Dachauer Str. 274, 80992 München
Beginn: 20:08 Uhr
Ende: 22:10 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Kuhn
Protokoll: Herr Judex (Geschäftsstelle)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste
Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt / geändert:

- | | | |
|-----|---|--------|
| 2.4 | Antrag auf Weiterleitung unserer Anliegen zum Mieterschutz an die zuständigen Stellen | Bürger |
| 2.5 | Antrag auf ausreichende Baustellencontainer für die Baumaßnahme in der Karlingerstraße aufgrund unzulässiger Verknüpfung mit den Belangen des Mieterschutzes | Bürger |
| 2.6 | Antrag auf Verbesserung der Bauüberwachung aufgrund Abweichungen der Bauausführung von den Planungsvorgaben bei den Bauten der GWG in Moosach | Bürger |
| 5.3 | Stadtbezirksbudget: TSV Moosach-Hartmannshofen „Moosach Talente 2024 am 20.09.2024“ | DIR |
| 5.4 | Stadtbezirksbudget: Evangelisches Hilfswerk gemeinnützige GmbH „Sommerfest Teestube „komm“ am 09.08.2024“ | DIR |
| 6.6 | Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs.1 b Nr 2 i.V.m. §46 Abs. 1 Nr. 11 StVO:
Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Karlingerstraße | MOR |
| | - nicht-öffentlich - | |

Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **einstimmig angenommen.**

1. Das Protokoll der BA-Sitzung vom 17.06.2024 wird **einstimmig genehmigt.** BA10

2. **Bürger*innen haben das Wort**

1. Deklarierung von Feuerwehranfahrtszonen im Straßenbereich in der Ander- nacher Str. Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der Antrag wird zur Prüfung an das Mobilitätsreferat übermittelt.

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

2. Straßenverkehr in der Ehrenbreitsteiner Str. Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der Antrag wird an das Mobilitätsreferat weitergeleitet. Damit werden die Be- denken der Geschwindigkeitsüberschreitung des Bürgers übermittelt.

Es soll zudem überprüft werden, ob ein Zebrastreifen aufgrund des Schulwe- ges installiert werden kann.

Die Entscheidung über die Installation einer Topo-Box wird zurückgestellt.

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

3. Tempo 30 im Bereich der Hanauer Str. 1-12 Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Es soll in der Hanauer Straße von der Hausnummer 1 bis zur Kreuzung mit dem Georg-Brauchle-Ring eine Tempo-30-Zone angeordnet werden.

Beschluss: **Zustimmung, mehrheitlich** (15:8)

4. Antrag auf Weiterleitung unserer Anliegen zum Mieterschutz an die zuständigen Stellen Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der Antrag wird an die Münchner Wohnen GmbH und den Stadtrat weiterge- leitet, um zu überprüfen, inwiefern die Stadtratsbeschlüsse über die GWG und GEWOFAG für die Münchner Wohnen GmbH gelten.

Sollten diese nicht gelten, fordert der BA, die Beschlüsse für die Münchner Wohnen GmbH zu fassen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

5. Antrag auf ausreichende Baustellencontainer für die Baumaßnahme in der Karlingerstraße aufgrund unzulässiger Verknüpfung mit den Belangen des Mieterschutzes Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der Antrag wird nicht weitergeleitet. Der BA nimmt diesen zur Kenntnis.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

6. Antrag auf Verbesserung der Bauüberwachung aufgrund Abweichungen der Bauausführung von den Planungsvorgaben bei den Bauten der GWG in Moosach Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Es sind bereits entsprechende Maßnahmen getroffen worden, somit ist keine Weiterleitung nötig. Der BA nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3. Berichte

3.1 UA Jugend, Soziales, Schule und Kultur

Frau Holhut berichtet aus der Unterausschuss-Sitzung am 16.07.2024:
(→ siehe UA-Protokoll, das den BA-Mitgliedern bekannt gegeben wurde).

- Regsam führt am 25.07. und am 26.07.2024 vor dem Pelkovenschloss ein Projekt mit den Themen Nachhaltigkeit, urbanes Gärtnern, Hitze und Müllvermeidung durch.
- Das Kunstprojekt „Wimmelbild“ soll unterstützt werden. Dieses wird mit Kindern und Künstlerinnen sowie der Werkstatt Kali 17 mit dem Schwerpunkt Inklusion durchgeführt.
- Der Gesundheitstreff startet ab dem 11.09.2024 im Stadtteilladen mit der ersten Sprechstunde. Hierzu folgt der dazugehörige Flyer.
- Der Arbeitskreis Ehrenamt veranstaltet am 27.09.2024 an der Moosacher Meile eine Kampagne mit zwei Pavillons. Diese wird am 05.12.2024 erneut durchgeführt.
- Am 03.08.2024 feiert „the tent“ am Kapuzinerhölzl sein 50-jähriges Bestehen.

3.2 UA Verkehr

Frau Bueb:

Sie weist auf den Beginn des Baus der Busspur in der Triebstr. hin, der am 15.09.2024 abgeschlossen sein soll. In diesem Zeitraum wird die Einfahrt von der Triebstr. in die Hanauer Str. zweimal am Wochenende gesperrt werden. Eine Nachfrage beim MOR hat ergeben, dass dies nicht zu vermeiden ist.

Es gab eine Ausschreibung zu der Ladeinfrastruktur, die inzwischen abgeschlossen ist. Es ist geplant, den Bestand um 36 % zu erhöhen. Der BA wird dazu angehört werden.

3.3 UA Bau, Umwelt, Klima und Wirtschaft

3.3.1. Bauvorhaben (inklusive Baumfällungen):

1. Seydlitzstr. 3 PLAN

Herr Ziegler stellt das Bauvorhaben vor. Es werden alle Vorgaben erfüllt und weniger Fläche versiegelt.

Vorschlag: Zustimmung zum Bauvorhaben

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

3.3.2. Baumfällungen (Baumschutz):

./.

3.3.3. Sonstiges:

./.

3.4 Sonstige Berichte

Herr El Sabbagh berichtet über den neuen evangelischen Pfarrer in Moosach. Es hat am 21.07.2024 eine Veranstaltung in der Heiliggeistkirche mit einer Fahnenabordnung verschiedener Vereine stattgefunden.

Frau Kahl berichtet über die geplante Einweihung des Bücherschranks vor der Grundschule, der aufgrund eines Unfalles nachgeliefert wird und die ausweiteten Öffnungszeiten der Stadtbibliothek.

Frau Rapp berichtet über die Besichtigung des SAP-Garden. Dieser ist hochmodern und bietet viel für den Breitensport. Am 27.09.2024 findet die Einweihung statt.

Herr Kuhn merkt an, dass die geplanten Eintrittspreise bereits in der Kritik stehen.

Die Grünen berichten über die rechtzeitige Fertigstellung der Tram-Haltestelle-Olympiapark West und die Veranstaltung des PSV-West.

Frau Harper berichtet vom Nachbarschaftsfest in der Karlingerstr., dem Fest des Gesamtvereines und dem Dorffest.

Herr Kuhn berichtet

- von der Jahresinformation des Sozialreferates. Dabei wurde die Frage behandelt, inwiefern die Haushaltskürzungen soziale Projekte beeinträchtigen. Eine Kürzung in diesen Bereichen wurde nicht ausgeschlossen. Die Verhandlungen hierzu laufen derzeit.
- von der Tagung der Kunstkommission. Der Westfriedhof soll ein Kunstwerk erfahren. Es ist ein Brunnen im Innenbereich angedacht, wozu eine Ausschreibung erfolgen wird.
- von dem Sommerempfang der FFW mit einer ökumenisch durchgeführten Fahrzeugweihe zweier neuer Fahrzeuge.
- von dem BAV-Treffen des OB. Die Referate wurden darauf hingewiesen, die Frist der BAs zu berücksichtigen und kurzfristige Stellungnahmeersuchen zu vermeiden.
- von dem Pfarrfest St. Martin.
- von der Tagung der Stadtteilprojektgruppe Moosach. Die Mauer an der Amphion-Grundschule soll verschönert werden.
- von der Verabschiedung der Kommunalreferentin Frau Frank seitens der Stadt.

- von der Bachrunde, die am 19.07.2024 im Rathaus stattgefunden hat. Dabei hat das Baureferat Möglichkeiten zur Renaturierung der Bäche vorgestellt. Das Stadtgebiet ist hierbei in vier Bereiche eingeteilt, für welche in Zukunft jeweils eigene Veranstaltungen stattfinden werden. Als Projekt wurde die Verbindung des Hartmannshofer Bach mit dem Schwabenbach vorgestellt. Mitte nächsten Jahres startet das Projekt in den einzelnen Bereichen.
- von der Amtseinführung des neuen Pfarrers.
- von dem Moosacher Dorffest mit Bekanntgabe des Vereinsschießens. Hier schlägt er eine gemeinsame Teilnahme als BA vor.
- von der Gedenkfeier des Attentates am OEZ. Es ist seitens der Stadt angedacht, einen dauerhaft eingerichteten Gedenkraum in der Nähe des Attentates einzurichten.
- von der Reparatur des Brunnens.

4. Anträge

4.1 Anträge der Fraktionen

1. Erhöhung der Verkehrssicherheit - Antrag zur Errichtung eines Vorgezogenen Seitenraums (sog. „Gehwegnase“) an der Baubergerstraße gegenüber der Einmündung Röhstraße Grüne

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

2. Begrünung des Seitenstreifens entlang der Dachauer Straße 527 – 511 Grüne

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

4.2 Sonstige Anträge

5. Entscheidungen [allgemein, Budgetangelegenheiten, Bürgerversammlungsempfehlungen]

1. Stadtbezirksbudget: Caritas München-Freising e.V., Caritas München West, Caritas Moosach DIR
„Aktion MVV / MVG – Fahrkarten für Moosacher Bürgerinnen und Bürger in einer Notlage vom 01.07.2024 – 30.06.2025“

Vorschlag: Zustimmung zur beantragten Summe (999,00 €).

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (22:1)

2. Stadtbezirksbudget: Leacor gGmbH DIR
„CO² - Bilanzierung und Nachhaltigkeitsaktion in Sportvereinen vom 11.07.2024 – 31.03.2025“

Vorschlag nach Diskussion: Der Budgetantrag wird abgelehnt.
Gründe: die Herangehensweise ist nicht zielführend. Eigeninitiative der Vereine ist gewünscht.

Beschluss (wie Vorschlag): **Ablehnung, einstimmig**

3. Stadtbezirksbudget: TSV Moosach-Hartmannshofen DIR
„Moosach Talente 2024 am 20.09.2024“

Vorschlag nach Diskussion: Zustimmung zur beantragten Summe (1.871,00 €).

Herr Stoßno:

Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (16:7)

4. Stadtbezirksbudget: Evangelisches Hilfswerk gemeinnützige GmbH DIR
„Sommerfest Teestube „komm“ am 09.08.2024“

Vorschlag: Zustimmung zur beantragten Summe (157,54 €).

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

6. **Anhörungen**

1. Änderung der BA-Satzung: Einrichtung von Parkplätzen für Carsharing-Fahrzeuge DIR

Vorschlag: Zustimmung zu den Ausführungen des Direktoriums *[Aus Sicht des Fachreferats ist die enge Einbindung der Bezirksausschüsse und ihrer Vorortkenntnisse auch ausgesprochen wichtig. Es ist daher nur konsequent, diese Bezirksausschussbeteiligung nunmehr auch in der BA-Satzung in Form eines formalen Anhörungsrechts festzuschreiben.]*

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: Moosacher Bahnhof; Einrichtung einer Tempo30-Zone (Breslauer - /Bunzlauer Straße, Bunzlauer Platz, Großbeerenstraße) MOR

Beschluss: **Zustimmung, mehrheitlich** (22:1)

3. Entwurf Sitzungsvorlage: Schul- und Kitabauoffensive - Sachstandsbericht 2024; RBS
Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2025 - 2027 im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024 - 2028...

Vorschlag nach Diskussion:

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt. Allerdings ist der Zustand der Turnhalle der Mittelschule in der Leipziger Straße weiterhin nicht zufriedenstellend, da dieser nicht dem derzeitigen Standard entspricht. Dies wird dem Referat zurückgespiegelt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (22:1)

4. Abstimmung neues Radverkehrsnetz für München - IR III (Radvorrangrou- MOR
ten, RVR)
(-> verlagt aus Sitzung am 17.06.2024)

Vorschlag des UA Verkehr zur Stellungnahme:

1. Dachauer / Ecke Saarlouiser Straße bis Beginn Manzostraße

Dieser Abschnitt wäre nicht zu beanstanden, wenn er nicht im Übergang zum Hartmannshofer Bächl über den in Privatbesitz befindlichen Garagenhof des Hauses Lauingerstr. 63 geführt würde. Der UA fordert deshalb, an der Nordseite des Anwesens Lauinger Str. 67 den notwendigen Grund für einen getrennten Rad- und Fußweg zu erwerben und diesen mit einer befestigten Oberfläche und einer Beleuchtung auszustatten.

2. Dachauer / Ecke Gröbenzeller Str. bis Waldhornstraße

Dieser Abschnitt wäre ebenfalls zu befürworten, allerdings führt dieser im Übergang von der Dillingerstraße zur Briegerstraße über den Höchstädter Weg auf einem Gehweg durch eine Grünanlage. Dieser müsste durchgehend befestigt werden, damit ein Winterdienst möglich ist und eine Trennung zum Fußverkehr gefunden werden. Außerdem sieht der BA Konfliktsituationen an der Umlaufsperrung am Ende der Dillinger Straße mit der dort befindlichen Kindertagesstätte durch den erheblichen Bring- und Holverkehr sowie mit den in der Grünanlage entlang des Hartmannshofer Bachs kreuzenden Fußgängern.

3. Dachauer / Ecke Haylerstraße bis Rangierbahnhofbrücke

Dieser Abschnitt ist prinzipiell geeignet, jedoch müsste die Auffahrt von der Donaustauerstraße zur Brücke über den Rangierbahnhof komplett befestigt werden. Derzeit ist auf Verlangen des BA nur ein kleines Stück an der Steigung geteert, weil bereits ein Radfahrer wegen des ungebundenen Belags dort tödlich verunglückt ist. Dasselbe gilt für die Weiterführung durch die Grünanlage in Richtung Pappelallee. Dieser Abschnitt auf unbefestigten Wegen ist wegen des Gefälles ebenfalls sehr gefährlich für Radfahrer. Die Befestigung wäre auch zwecks Ermöglichung eines Winterdienstes unabdingbar. Auch sieht der UA dort Konflikte mit zahlreichen Fußgängern und Joggern. Eine getrennte Führung wäre geboten. Zusätzlich bedarf es einer durchgehenden Beleuchtung entlang der Route vom Nordende Donaustauer Str. bis Pappelallee.

4. Dachauer / Moosburger Straße über Holledauer und Donaustauer Str. bis Rangierbahnhofbrücke

Diese Route ist derzeit nur als Alternativroute ausgewiesen. Da diese Route aber die natürliche Fortführung des unter Punkt 2. behandelten Abschnittes ist, tlw. Jüngst bereits als Fahrradstraße ausgewiesen wurde und in der Praxis auch vielfach so genutzt wird, möchte der UA, dass dieser Abschnitt ebenfalls als IR-III Route ausgewiesen wird.

5. Moosacher Stachus bis Kolonie Eggarten

An diesem Abschnitt ist zu bemerken, dass die Naumburger Straße zwischen Jakob-Hagenbucher- und Görlitzer Str. als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen ist und als Fahrradstraße umgewidmet werden müsste. Bedenken bestehen hier wegen der fehlenden Trennung zwischen Fußweg und Straßenraum. Außerdem ist der Belag an den Grundstücksgrenzen im Kurvenbereich ab der Einmündung Riesengebirgsstraße nicht befestigt, was für Radfahrer gefährlich sein könnte. Im weiteren Verlauf Ecke Feldmochinger / Triebstraße ist derzeit der Neubau einer Grundschule geplant. Der UA weist darauf hin, dass auf diesem Teilstück der Triebstraße Konflikte mit den

Rad fahrenden Schülern entstehen könnten. Dies ist bei den Planungen der Schule zu berücksichtigen. Im weiteren Verlauf der Triebstraße ist die Führung Richtung Norden über die Feldbahnstraße nicht möglich, weil die geplante Fuß/Radwegbrücke über die Moosacher Straße noch nicht fertig gestellt ist. Deshalb könnte die Route nur in Richtung Westen wie vorgeschlagen genutzt werden. In Richtung Norden schlägt der UA vor, die Route zuerst über die Lasallestraße, dann über die Eggartenstraße zur Feldbahnstraße zu führen. Dies sollte beim Neubau des Geländes der Eggartensiedlung berücksichtigt werden. Die Alternativroute auf der gesamten Lasallestraße lehnt der UA wegen Verkehrsüberlastung ab. Sobald eine Querung der Triebstraße über die alte S-Bahntrasse baulich möglich ist, sollte diese als Radvorrangroute ausgewiesen werden (siehe auch unten zu Pkt. 8). Ebenso lehnt der UA die Alternativroute vom Moosacher Stachus über die Pelkovenstraße zur Lasallestraße ab, weil die Pelkovenstraße im Abschnitt zwischen Dachauer und Feldmochinger Straße in der aktuellen Ausbaustufe für Radfahrer zu gefährlich ist. Perspektivisch sieht der UA eine Möglichkeit diesen Abschnitt alternativ auf der Siegmund-Schacky-Straße zu führen, sollte das Grundstück Feldmochinger Straße 45 bebaut werden und damit ein Durchstich für Radfahrer zur Feldmochinger Straße möglich werden.

6. Moosacher Stachus bis Amalienburg

Diese Route wird befürwortet, allerdings fordert der UA, dass der Belag der bestehenden Radwege auf der Bauberger Straße im Abschnitt bis zur Netzerstraße erneuert wird, da dieser tlw. in sehr schlechtem Zustand ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die bestehenden baulichen Radwege z.Z. sehr schmal sind. Außerdem wünscht sich der UA, dass das Stück der Baubergerstraße zwischen Großbeerenstraße und Stachus ebenfalls als IR-III ausgewiesen wird, weil viele Radfahrer, die in Richtung Norden unterwegs sind, nicht den Umweg über den Bahnhof machen wollen. Die alternative Route über die Untermenzinger Straße und Hartmannshofer Siedlung wird abgelehnt, weil nicht praxisgerecht.

7. Dantestraße über Orpheusstraße zur Dachauerstraße

Der UA fordert diese Route weiter über die Hanauerstraße und das OEZ bis zur Triebstraße als IR-III Route zu führen. Diese Führung ist nicht nur sehr praxisnah, sondern auch problemlos über die schon gut ausgebauten Radwege auf diesem Abschnitt zu realisieren.

8. Radverbindung Richtung Norden über Nord-Süd Grünverbindung der ehemaligen Olympia S-Bahnstrecke

Obwohl die Planungen für diese Strecke bereits weit fortgeschritten sind, wurde diese in den vorliegenden Plänen nicht berücksichtigt. Der UA fordert, diese in die Planungen mit aufzunehmen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

5. Novellierung der BaumSchV der Landeshauptstadt München
(-> vertagt aus Sitzung am 17.06.2024)

PLANR

Vorschlag des UA BUKW zur Stellungnahme nach Diskussion:

Dem vorliegenden Entwurf der Baumschutzverordnung wird zugestimmt. Die Ausweitung des Baumschutzes auf Bäume ab STU 60 sowie auf Obstgehölze und Klettergehölze wird Mehrarbeit in der Verwaltung und für die Bezirksausschüsse sowie deren Baumschutzbeauftragte nach sich ziehen: Dies erscheint gerechtfertigt, um die in den Baumbilanzen 2021/2022 belegte rapide Bestandsminderung aufzuhalten.

Die Tabellen zur Bewertung des geschützten Bestandes, um den Umfang der Ersatzpflanzung bzw. die Höhe der Ausgleichszahlung zu bemessen, ist ein praktikables und objektives Instrument, das Rechtssicherheit schafft. Das Merkmal „stadtgestalterische, kulturhistorische Bedeutung (z.B. Prägung von Ortsbild, Straßenraum...)“ eines geschützten Baumes ist örtlich von den Bezirksausschüssen sowie deren Baumschutzbeauftragten zu bewerten. Tatsächlich ist die Funktion der Bezirksausschüsse bei der Gehölbewertung auf die Zu- und Aberkennung dieses Merkmals beschränkt. Aus Respekt vor der örtlichen Expertise sollte dieses Merkmal höher als vorgesehen (1 Punkt) gewichtet werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (15:8)

6. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs.1 b Nr 2 i.V.m. §46 Abs. 1 Nr. MOR
11 StVO: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes
im Bereich Karlingerstraße **- nicht-öffentlich -**

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

Anmerkung:

Die restlichen Tagesordnungspunkte 7 und 8 wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Wolfgang Kuhn
Vorsitzender

gez.

Geschäftsstelle für den BA 10
(Protokollierung)